



Fussballbrüder auf Vereinssuche

Es ist nicht das erste Mal, dass die Verträge von Noah und Yanik Frick nicht verlängert wurden. 3

LGBTIAQ+-Reihe

Mascha Skye Frick aus Balzers ist non-binär und fühlt sich weder männlich noch weiblich. 5

**RESTAURANT
PIZZERIA ZUR TANNE**
Alvierstrasse 14, 9470 Buchs
Tel.: 081 771 25 40 | info@zur-tanne.ch | www.pizza-sommerau.ch
Werktags Business & Wochen Hit Menü inkl. Salat oder Suppe. Sonntag geschlossen.

Corona-Teststrasse neu auf Wille-Areal

Ab 2. Juni werden die Coronatests ausser Mittwoch und Sonntag täglich von 14 bis 17 Uhr auf dem Wille-Areal in Vaduz durchgeführt. Wie die Zahlen zeigen, sind die Tests weiterhin nötig: Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren die Zahlen diesen Mai fünfmal höher. Deshalb rät die Regierung weiterhin zur Impfung. Während die Zahl der vollständig Geimpften nur zögerlich ansteigt, liessen sich im Mai über 100 Personen boostern. (red) 7

Singen über Landesgrenzen hinweg

Der Männergesangsverein Balzers und der Männerchor Harmonie Mels haben seit 2019 den gleichen Dirigenten, Nazar Kocherga. Aus diesem Grund laden die beiden Männerchöre am kommenden Samstag zum gemeinsamen Konzert in den Gemeindesaal Balzers. (red) 17

Sapperlot

Kürzlich wollte ich «noch schnell» etwas in einer Papeterie besorgen. Doch Bargeld hatte ich praktisch keines dabei – man kann ja auch mit Karte zahlen. Nachdem ich meine benötigten Dinge gefunden hatte, ging ich Richtung Kasse und hörte nur «unser Kartenlesegerät funktioniert im Moment leider nicht». Also musste nicht nur ich, sondern auch die Kundenschaft vor mir nochmals aus dem Laden und zum nächsten Bankomaten, um Bargeld abzuheben. Nebenbei hörte ich noch, dass eine Kundenschaft, die ebenfalls schnell Geld holen wollte, nicht mehr zurückkam und die Ware deshalb wieder verstaubt werden könne. Glücklicherweise war der Automat nur ca. fünf Minuten Gehzeit vom Geschäft entfernt, doch schon dies betrachten sicher noch einige weitere Kunden eher als mühsamen Zusatzaufwand. Und dabei soll Bargeld mehr und mehr abgeschafft werden. Solche Beispiele zeigen doch, dass auch in Zukunft noch etwas handfestes Notgeld gut brauchbar wäre. Mirjam Kaiser

Sechs Millionen für Milchhof AG

Dieser Verkaufspreis ist aus Bauernkreisen zu vernehmen. Das Unternehmen schweigt zur Angelegenheit.

Elias Quaderer

Der Schwerpunkt der Liechtensteiner Landwirtschaft liegt auf der Milchproduktion. Und darin nahm die Milchhof AG in Schaan bislang eine zentrale Rolle ein. «Mit wenigen Ausnahmen liefern alle Milchproduzentinnen und Milchproduzenten die Milch der Milchhof AG», heisst es im Agrarpolitischen Bericht 2022, den die Regierung Anfang Mai in die Konsultation schickte.

Aber seit letzter Woche beginnt für Liechtensteins Milchwirtschaft eine neue Zeitrechnung: Nach 50-jährigem Bestehen wurde der Milchverarbeiter an die Käserei Oberli Rislen AG mit Sitz im St. Galler Rossrüti verkauft. Die Übernahme liess sich wohl kaum mehr verhindern. Immer wieder machten Meldungen von der angespannten fi-

nanziellen Situation des Milchhofs die Runde. Ab dem Frühjahr stand auch dessen Pleite im Raum.

Erlös soll ausstehende Verbindlichkeiten decken

Wie viel der bisherige Eigentümer, der Liechtensteiner Milchverband (LMV), für den Verkauf der Milchhof AG erhielt, war bislang nicht bekannt. «Über die Details der Übernahme wurde zwischen den Parteien Stillschweigen vereinbart», schrieb das Unternehmen in einer Aussendung. Aus Bauernkreisen ist mittlerweile eine Zahl zu hören: Der Verkaufspreis soll bei sechs Millionen Franken liegen. Eine kleine Summe in Anbetracht, dass Milchverband und Milchhof vor gut sieben Jahren rund 23 Millionen Franken in neue Anlagen und eine Käserei investierten. Gemäss

unbestätigten Informationen genüge der Erlös gerade, um die noch ausstehenden Verbindlichkeiten der Milchhof AG und die Kosten, die sich durch die Übernahme ergeben, zu decken.

Auf Anfrage wollten der Milchverband sowie der Milchhof sich zur Angelegenheit nicht äussern. «In Absprache mit dem LMV werden wir derzeit keine weiteren Auskünfte geben», erklärte Milchhof-Verwaltungsratspräsident Roland Seger.

«Für uns hat Käserei nur Wert mit Liechtensteiner Milch»

Immerhin gibt es positive Nachrichten seitens der neuen Eigentümer. Marcel Ledergerber, Geschäftsführer der Käserei Oberli Rislen, bestätigt, dass der Absatz der Liechtensteiner Milch in Zukunft gesichert ist. «Für uns hat die Kä-

serei in Schaan nur einen Wert, wenn wir die Liechtensteiner Milch verarbeiten können.» Über die genauen Abnahmeverträge könne er aber noch keine Auskunft geben, da noch nicht alle Details geklärt seien.

Allerdings ist die Käserei in Rossrüti auf die Produktion von Käse aus silofreier Milch spezialisiert – Milch von Kühen, die kein Silofutter erhalten. In Liechtenstein ist hingegen die Silomilch verbreitet. Ledergerber sieht darin aber kein Problem. Bereits jetzt verarbeite sein Betrieb auch eine grössere Menge Silomilch. «Des Weiteren möchten wir die hervorragenden Liechtensteiner Käse weiter entwickeln und vermarkten. Aus diesem Grund sind wir auf die Milch aus Liechtenstein angewiesen», schliesst der Käserei-Geschäftsführer.

Wie die Digitalisierung die Finanzbranche umkrempelt



Sechs hochkarätige Sprecher beleuchteten gestern am Digital Finance Forum den digitalen Wandel in der Finanzwelt. Darunter war auch Julian Teicker, Mitgründer des Versicherungs-Start-ups Wefox. 3

Bild: Daniel Schwendener

Vollständiges Öl-Embargo vom Tisch

Die Pläne für ein vollständiges europäisches Öl-Embargo gegen Russland sind wegen einer Blockade Ungarns vorerst vom Tisch. Bei einem Gipfeltreffen in Brüssel zeichnete sich gestern ab, dass die 27 EU-Staaten – wenn überhaupt – in den nächsten Tagen nur ein eingeschränktes Verbot von russischen Ölimporten beschliessen. Demnach würden nur Lieferungen über den Seeweg unterbunden. Der Bezug per Pipeline wäre hingegen weiter möglich. Ungarn könnte sich somit weiterhin auf dem Landweg über die riesige Druschba-Leitung versorgen. (dpa) 27

Isch Not am Ma, am Risch lüt a!
Muldenservice | Kanalreinigung
Risch reinigt Rohre AG
0800 077 077
www.rischkanal.ch

next-step
Bildung . Beruf . Liechtenstein
Eine Initiative der Regierung und der Wirtschaftsverbände.

Wissen wie weiter.
next-step.li